



PRESSEMITTEILUNG

## 7 neue Apartments für das Ronald McDonald Haus Oldenburg

Oldenburg, 14.06.2018. Das Ronald McDonald Haus Oldenburg ist als Zuhause auf Zeit eine wichtige Einrichtung direkt neben dem Elisabeth-Kinderkrankenhaus. Dort können Familien in der Nähe bleiben, wenn ein Kind schwer erkrankt und in der Klinik behandelt werden muss. Seit über zehn Jahren ist das Elternhaus durchgehend ausgelastet, die Warteliste für Eltern ist lang. Der Zubau wird Platz für weitere 100 Familien pro Jahr bieten. Heute hat die McDonald's Kinderhilfe Stiftung die Baupläne und die begleitende Spendenkampagne vorgestellt.

Maren Hesse erzählt ergriffen von den sechs Wochen, die sie im Ronald McDonald Haus gewohnt hat. Ihre Zwillinge Julia und Johanna wurden zu früh geboren und mussten auf der Intensivstation behandelt werden. »Wir hatten das Glück, sofort ein Apartment beziehen zu können, andere Eltern mussten länger warten.« 4.500 Familien mit einem ähnlichen Schicksal haben seit der Eröffnung des Elternhauses 2001 dort vorübergehend ein Zuhause auf Zeit gefunden. »Wir als größtes Frühchenzentrum in Niedersachsen können bestätigen, dass das Elternhaus in solch einer Ausnahmesituation eine große Unterstützung für das belastete Familiensystem darstellt. Das Haus ist ein Sieg der Warmherzigkeit«, bestätigt Professor Jürgen Seidenberg, Klinikdirektor des Elisabeth-Kinderkrankenhauses, die Wichtigkeit der Einrichtung.

Die Architekten Thomas Vietzke und Jens Borstelmann stellten heute erstmals die Pläne der Öffentlichkeit vor. »Der Neubau wird modern, wir nehmen jedoch viele Elemente des Altbaus auf, wie den Oldenburger Klinker, um eine harmonische Einheit mit dem Altbestand zu schaffen. Wichtig war es, einen großen und offenen Kommunikationsbereich zu schaffen, in dem sich die Eltern austauschen können. Wir können schon jetzt sagen, dass der Erweiterungsbau des Ronald McDonald Hauses Oldenburg eine der schönsten und interessantesten Aufgaben war, an denen wir arbeiten durften.«

Die Leitung des Ronald McDonald Hauses, Iris Neumann-Holbeck, lüftete anschließend die Kampagne »7 auf einen Streich«, angelehnt an das Märchen des tapferen Schneiderleins. Die Zahl 7 zieht sich durch die ganze Kampagne: für 7 Apartments werden nun 7 Paten gesucht, ebenso wie für die Gemeinschaftsräume Küche, Esszimmer, Spielzimmer. »Der Erweiterungsbau soll ein Gemeinschaftsprojekt sein, unser Spendenziel beträgt 170.000 Euro«, so Iris Neumann-Holbeck. Adrian Köstler, Vorstand der McDonald's Kinderhilfe Stiftung, unterstrich, dass der Erweiterungsbau komplett von der Stiftung getragen werde; die Baukosten beliefen sich auf knapp 3 Millionen Euro, weshalb man auch auf Spenden angewiesen sei. Dies nahm Germaid Eilers-Dörfler, Bürgermeisterin der Stadt Oldenburg, gleich als Anlass für einen Aufruf: »Jeder Bürger aus Oldenburg und dem Umland sollte 7 Euro spenden, damit noch mehr Familien einen Platz bekommen und alle Kinder gesund nach Hause gehen können.«

Die Baugenehmigung liegt vor, bei Start Ende diesen Sommers und einer Bauzeit von 14 Monaten hofft man auf eine Eröffnung Ende 2019.

### Über das Ronald McDonald Haus Oldenburg

Seit 2001 ist das Ronald McDonald Haus Oldenburg ein Zuhause auf Zeit für Familien, deren schwer kranke Kinder im Elisabeth-Krankenhaus behandelt werden. Jedes Jahr nehmen rund 300 Familien eines der 15 Apartments in Anspruch und können so ganz in der Nähe ihres Kindes bleiben. Ines Klemmer und Horst Milde haben die Schirmherrschaft für das Elternhaus übernommen. Nach Eröffnung des Anbaus werden 7



## PRESSEMITTEILUNG

weitere Apartments zur Verfügung stehen. Die McDonald's Kinderhilfe Stiftung, die sich seit 1987 in Deutschland für die Gesundheit und das Wohlergehen von Kindern einsetzt, ist Träger dieser Einrichtung. Neben 22 Ronald McDonald Häusern betreibt die gemeinnützige Organisation deutschlandweit 6 Ronald McDonald Oasen inmitten der Klinik für ambulante kleine Patienten und ihre Angehörigen, denn die Nähe der Familie hilft. Weitere Informationen unter [www.mcdonalds-kinderhilfe.org/Oldenburg](http://www.mcdonalds-kinderhilfe.org/Oldenburg).

### **Bildunterschrift:**

Stellten die Baupläne vor (v.l.n.r.): Jens Borstelmann, Architekt, Adrian Köstler, Vorstand McDonald's Kinderhilfe Stiftung, Architekt Thomas Vietzke, Professor Jürgen Seidenberg, Klinikdirektor Elisabeth-Kinderkrankenhaus, Germaid Eilers-Dörfler, Bürgermeisterin der Stadt Oldenburg, Horst Milde, Schirmherr, Maren und Karsten Hespe mit Julia und Johanna, Iris Neumann-Holbeck, Leitung Ronald McDonald Haus Oldenburg (**Bildnachweis:** Torsten von Reeken, ©McDonald's Kinderhilfe Stiftung)

### **Kontakt für weitere Fragen und Informationen:**

McDonald's Kinderhilfe Stiftung  
Isabell Mollner, Direktor Kommunikation & Pressesprecherin  
Max-Lebsche-Platz 15  
81377 München  
Telefon 089 - 740066-50 - [Isabell.Mollner@mdk.org](mailto:Isabell.Mollner@mdk.org)